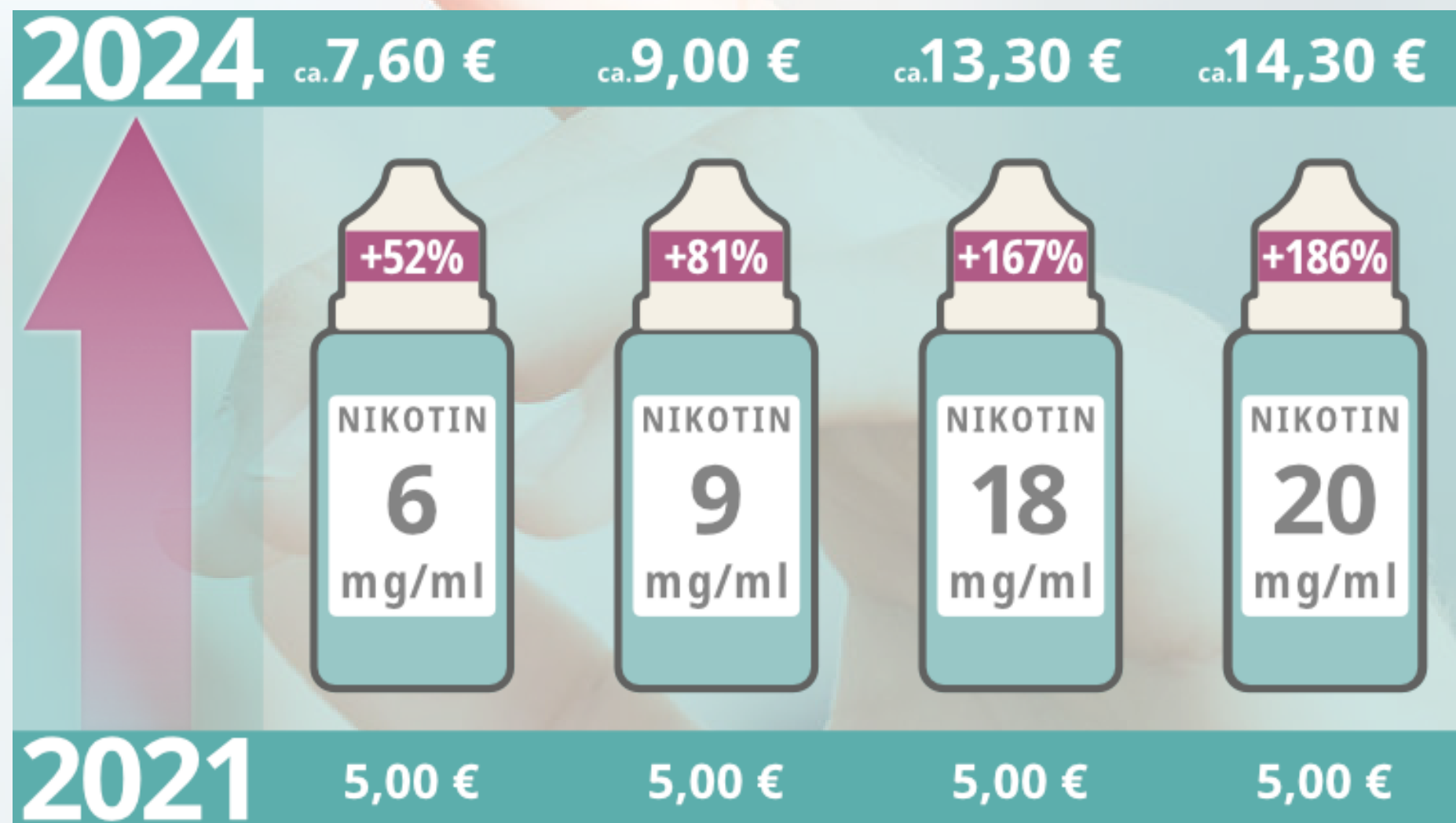


DAS WIRD TEUER!

Der absurde Steuerplan



SKANDALÖS!

Die Bundesregierung, genauer gesagt das Finanzministerium unter Olaf Scholz, will die wegbrechende Tabaksteuer kompensieren und erhöht die Besteuerung auf Tabak, um lächerliche 3,6% – verteilt über 5 Jahre.

Erstmals sollen nun auch die weniger schädlichen Alternativen verteuert werden. Und das mit einer unverhältnismäßig hohen Steuer auf das in den Liquids enthaltene Nikotin.

Folge wird sein, dass weniger Menschen mit dem Rauchen aufhören und so die öffentlichen Kassen zusätzlich belasten.

Letztlich profitiert die Tabakindustrie, weil weniger Raucher auf die zwar erheblich weniger schädliche, dann aber teurere Alternative umsteigen werden.

Harm Reduction spielt für das Finanzministerium keine Rolle und dutzende anerkannte Studien aus der ganzen Welt zur Schädlichkeit von E-Zigaretten werden von der Politik wissentlich ignoriert.

Die Fakten!



Europaweit liegt der Steuerdurchschnitt auf Liquid bei 1,39 € pro Flasche (10ml/20mg). Die geplante Steuer ist 5 mal so hoch.



Kein Fachhändler kann die geplante Steuerlast tragen. Der Markt wird verschwinden, übrig bleibt die Tabakindustrie.



Italien, Estland und Ungarn haben in den vergangenen Jahren etwas ähnliches versucht. Alle sind gescheitert, obwohl die Besteuerung noch lange nicht so hoch war, wie jetzt hier geplant! Alle mussten ihre Liquidsteuern nachträglich um bis zu 90% senken.



In Italien schätzte man die Einnahmen aus der Liquidsteuer auf 85 Millionen Euro pro Jahr. Tatsächlich nahm man mit 5 Millionen Euro grade mal 6% davon ein, also weniger als die Bürokratie der Steuererhebung kostete. Ein Minusgeschäft für den Staat.

Mach mit!



bvra.info/absurde-steuerreform

<https://facebook.com/BVRAeV>

<https://facebook.com/groups/bvragruppe>

<https://twitter.com/BVRAeV>